

NDB-Artikel

Averhoff, *Johann Peter* Bankier, * 22.10.1723 Altona, † 4.4.1809 Hamburg. (evangelisch)

Genealogie

V Peter Averhoff (* 1687), aus Horst (Kreis Steinburg, Holstein), Gastwirt in Altona;

M Gesche, verwitwete Steffens, geborene Mohr († 1766);

Gvv Peter Averhoff (1643–1733); ledig.

Leben

A. stammt aus offenbar kleinen Verhältnissen. 1750 gründete er eine kleine Handlung für Geld- und Wechselgeschäfte in Hamburg. 1760 assoziierte er sich mit Ernst Friedrich van Scheven unter der Firma „A. & van Scheven“. Nach Schevens Tod (1798) führte er sie alleine fort. Gewissenhaftigkeit und Sparsamkeit halfen ihm, in die Reihe der in Hamburg führenden Bankiers aufzurücken. Das Schwergewicht seiner Handlung lag in Bankgeschäften für den schwedischen Hof. 1773 wurde er königlich schwedischer Agent, 1797 Generalagent. König Gustav III. von Schweden zeichnete ihn mit dem Wasa-Orden aus. Sein bedeutendes Vermögen bestimmte er zu mildtätigen Zwecken. Die Zinsen sollten zur Hälfte zur Unterstützung bedürftiger Familienangehöriger, zur Hälfte für Witwen, Waisen, verschämte Arme und für Studierende verwandt werden. Das Vermögen der „A.schen Familien- und Wohltätigen Stiftung“ betrug 1909, also 100 Jahre nach des Stifters Tod, rund 4 700 000 RM. A. ist der Typus des bedeutenden Geschäftsmannes der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, der, reich an wirtschaftlichen Kenntnissen, umfassende europäische Verbindungen besaß und der zugleich als Philantrop sein Vermögen gemeinnützigen Unternehmen und wohltätigen Stiftungen widmete.

Literatur

O. Ch. Gaedechens, *Hamburger Münzen u. Medaillen I*, 1850, S. 234 (P);

H. Joachim, *Hdb. d. Wohltätigkeit in Hamburg*, 1909, S. 275;

E. Jungmann, *Dem Andenken eines Wohltäters*, in: *Hamburger Nachrr.*, 28.2.1909, Nr. 102.

Portraits

Ölgem. v. A. Hickel (Rathaus Hamburg); Büste v. W. Kamm (ebenda);
Lithogr. (Staatsarchiv Hamburg).

Autor

Maria Möhring

Empfohlene Zitierweise

, „Averhoff, Peter“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 470
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
